



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



Es ist purer Zufall, dass EDV-Fachmann Uli Käfer (42) vor vier Jahren den Weg in die Kreuzberger Pflegeeinrichtung „House of Life“ gefunden hat. Er besuchte einen Freund, der dort als Pfleger arbeitet. Kein Zufall war es

dagegen, dass er seitdem dort als Ehrenamtlicher arbeitet: „Die Atmosphäre und das Miteinander im Haus haben mir so gut gefallen, dass ich mich ganz schnell als Ehrenamtlicher verpflichtet habe“, sagt er. Seitdem hilft der Schöneberger regelmäßig am Wochenende im Café Bohne und bei Veranstaltungen im Haus mit und versorgt Bewohner und Besucher mit Cola und Café.

FOTO: UFUK D. UCTA

HELDEN GESUCHT

Senioren-Fahrer in Weißensee

In Weißensee werden ehrenamtliche Fahrer für eine Senioreneinrichtung gesucht. Sie sollen die Bewohner zum Arzt oder zu Veranstaltungen fahren und sie bei Ausflügen begleiten.

Kontakt: Freiwilligenagentur Pankow,
☎ (030) 499 87 09 20

Hausaufgaben-Helfer in Neukölln

Hausaufgabenhilfe, Kochkurse, Spiele-Nachmittage. In der Neuköllner „Delbrücke“ werden Kinder des Hermannstraßen-Kiezes gratis betreut. Die Einrichtung sucht dringend weitere Helfer, die mit den Kindern kochen und nachmittags bei der Betreuung oder den Hausaufgaben helfen.



FOTO: STEPHANIE LEHMANN

Kontakt: Ann-Christin Puchta,
☎ (030) 625 79 50 (nachmittags) oder
☎ (030) 85 10 36 32

Gartenhelfer in Heiligensee

Die Kita Havelmäuse in Reinickendorf, Ortsteil Heiligensee, sucht einen Berliner Helden, gerne auch Rentner, der Lust hat, sich einmal in der Woche für etwa zwei Stunden um kleine Reparaturen und den Garten zu kümmern. **Interessenten melden sich bei Kitaleiterin Frau Link ☎ (030) 436 22 00**

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

Berliner Firma spendet Suppenküche mehr als vier Tonnen Konserven



Hartmut Rath von der Firma Erivo überraschte Suppenküchen-Gründerin Alex Benkel mit einem Lkw voller Lebensmittel

FOTOS: UFUK D. UCTA

Da haben sie den Krautsalat!



VON DANIEL SCHALZ

Wer nach Berliner Helden ruft, kann unglaubliche Dinge erleben. Oder stand bei Ihnen schon einmal ein Lastwagen mit vier Tonnen Sauerkraut vor der Tür?

Das passierte Alex Benkel (41), nachdem die BZ über die von ihr gegründete Suppenküche in Lichtenrade berichtet hatte.

In der Finchleystraße bietet sie jeden Sonntag Bedürftigen eine warme Mahlzeit, Obstsalat und Lebensmittel zum Mitnehmen. Mittlerweile kommen rund 130 Gäste – und die müssen erst einmal satt werden.

Das dachte sich auch Hartmut Rath (69). Als Gesamtbevollmächtigter der Erivo GmbH, einer Berliner Firma für den Im- und Export von Konserven, entschied er nach

dem BZ-Bericht spontan, das Projekt zu unterstützen. Schließlich spendet Erivo bereits seit zehn Jahren regelmäßig Berliner Hilfseinrichtungen große Mengen an Konserven. Also ließ Rath auch für die Suppenküche einen Lkw mit Hunderten Dosen Sauerkraut, Rotkohl, Roter Bete und Mischgemüse beladen – insgesamt mehr als vier Tonnen!

Die Firma Schwede stellte unentgeltlich eine Halle zum Sortieren und Verpacken der Lebensmittel zur Verfügung, die Spedition Reckers fuhr zum Selbstkostenpreis.

„Die Konserven wurden durch einen Lagerbrand leicht beschädigt, aber der Inhalt ist absolut in Ordnung“, sagt Rath. „Außerdem sind sie alle noch sehr lange haltbar.“

Was vor allem Alex Benkel freut: „Haltbare Lebensmittel lassen uns flexibel planen“, sagt sie. „Und mit



Die ehrenamtlichen Helfer der Suppenküche beim Sortieren der Dosen

dieser Lieferung haben wir jetzt erst einmal ein gutes Polster.“

Die Suppenküche freut sich über Spenden von haltbaren Lebensmitteln und sucht dringend einen Kühlwagen. Wer helfen will, meldet sich unter ☎ (030) 74 68 23 56

Neuköllner Schüler erlaufen 4000-Euro-Spende für Flutopfer in Pakistan



Scheckübergabe im Dürer-Gymnasium FOTO: PROMO

„Sie werden sich die Lunge aus dem Leib rennen“, hatte die BZ vor dem Sponsorenlauf der Schüler des Neuköllner Albrecht-Dürer-Gymnasiums versprochen. Für jede gelaufene Runde auf dem Tempelhofer Feld bekamen die 550 Jugendlichen von ihren selbst gesuchten

Sponsoren (Familie, Freunde, Geschäfte) zuvor festgelegte Beträge. Jetzt präsentierten sie stolz das Ergebnis: Die Schüler haben über 12 000 Euro erlaufen. Während zwei Drittel des Geldes für Baumaßnahmen an ihrer Schule verwendet werden, spendeten die Schüler

4000 Euro für die Flutopfer in Pakistan. Für diese nahm Barbara Wiegard den Spenden-Scheck entgegen. „Durch eure Hilfe können wir 500 Menschen ein neues Dach über dem Kopf finanzieren, und viel Saatgut für die Menschen einkaufen“, dankte Wiegard den Schülern.